Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41052
Copyright: Melk, Benediktinerstift

so sol er nach dist capitel vo kloster gemtn werden Aber
nun nach päbstleich' sezung süllen flüchtig mönch gesuchte
und wider hem pracht werdn Darumb ein sölich' ostraf
leicher prüd' sol im kloster in eine karcher oder sunst besunder
werdn daz man von im gelaudigt od' geergert werd Sam nun
wale in stucken in ein anders klost' güter observanz daz er
da selbs gebessert villeicht wurd

Ein pruder der vo augem ꝛc Wan ein prud' an w
laub und unpilleich vo kloster fleucht und mit new und
fursatz zepüssn widerkert den mag der abbt zu drey malen al'
halt öfter aufnemen Ob er ab' nach der dritten empfahung
sein ausgangs und auflauf so geschach im mit unrecht ob er
im für mit mer wund empfangen und die conuent zugesellt als ver
Im vergleichs alter ꝛc

Kinder und jungling am selbig ab' grob prud' dy mit versteen
die swängkeit des pans sullen mit rutn slegn oder sunst
an leib kestigt werdn daz sy durch dye zucht und forcht der
pen gebessert werdn und dy sund meiden

Der kelner des klosters ꝛc Dise zehnt augenschaft
werdn selbn all in einer person gefunden Und die erst daz
ein kelner sey weis und fürsichtig ist gar notdurftig Wan
durch die selb' weis er und versteet was zetun und mit zetun
ist und die zehnt macht im sorgfeltig und fleissig in seine
ampt als gesunbn ist wer got fürcht der ö stimmt mehr
aber dy acht mitter augenschaft machn dy keln gut exempel
daz man von im geeriert werd Prud' und des abtes wyllen sy von
demselben sein ampt hat sol er nichts tun Ob ein pruder ꝛc

Der kelner sol den prudern notdurftige ding gern tuchn
also sol er im unfuntigkeit unpilleiche ding verzehn daz
ir pruder sol behüt werdn Auch sol er nach des klosters ver
mögen den durftigen menschn zehilf kömen und sol allechal
des klosters behüten mit solcher vernunft daz er halt das mitel
zwischen der kirchhut und zerleichkeit und ob er also nit so
gewint er ein güten grad dabeist er verdient ein güten lon vor got

Die dymütigkeit ꝛc Dem keln ist gar notdurftig die dymü-

tigkeit